

MARKT MARKT SCHWABEN



ERSTER BÜRGERMEISTER

Markt Markt Schwaben • Schloßplatz 2 • 85570 Markt Schwaben

Deutsche Bahn AG
Klaus-Dieter Josel
Richelstraße 3

80634 München

Schloßplatz 2 • 85570 Markt Schwaben

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch auch 13:30 – 18:00 Uhr

Bürgerservice zusätzlich Montag 13:30 – 16:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Internet: www.markt-schwaben.de

Sachbearbeiter: Anna Ostermair

Zimmer: 1.05

Telefax: 08121/418-750

E-Mail: anna.ostermair@markt-schwaben.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen (Az.)

MSt/aOs

Telefon-Durchwahl

08121/418-122

Markt Schwaben,

26. Januar 2021

Fragen- und Forderungskatalog des Marktes Markt Schwaben

Sehr geehrter Herr Josel,

ich darf mich zunächst kurz vorstellen. Mein Name ist Michael Stolze und ich bin seit Mai 2020 gewählter Erster Bürgermeister des Marktes Markt Schwaben. Wir hatten zu Beginn meiner Amtszeit bereits kurz die Gelegenheit zu einem telefonischen Austausch.

Ich hatte schon damals auf die ganz besondere Situation in Markt Schwaben hingewiesen, da hier mehrere Ihrer Großprojekte zusammenlaufen. Der Vollständigkeit halber führe ich die Projekte hier im Einzelnen auf:

- Barrierefreier Ausbau Bahnhof Markt Schwaben (DB Station & Service)
- Ausbaustrecke München-Mühdorf-Freilassing (ABS 38)
- Netzergänzende Maßnahme 07 (NeM) für die 2. S-Bahn-Stammstrecke
 - o zusätzlicher Bahnsteig Markt Schwaben
- Erdinger Ringschluss
- Potentieller viergleisiger Ausbau München Ost – Markt Schwaben

Den barrierefreien Ausbau des Bahnhofes habe ich bewusst an die erste Stelle gesetzt, weil die fehlende Barrierefreiheit unsere Bürgerinnen und Bürger bzw. Ihre Kunden am allermeisten belastet. Hinzu kommt, dass mittlerweile auch an sehr vielen Stellen der optische Gesamteindruck des Bahnhofgebäudes sehr schlecht ist und sich dies auch sehr negativ auf das Sicherheitsempfinden aller Fahrgäste auswirkt. Ich will mir gar kein Urteil anmaßen, welcher erheblicher Vertrauensverlust gegenüber der Deutschen Bahn über die Jahre bereits entstanden ist und weiterhin stattfinden wird.

Die Herausforderungen und Schwierigkeiten beim Zusammenlaufen derart komplexer Einzelprojekte sind mir durchaus bewusst. Sie dürfen jedoch nicht länger die Rechtfertigung oder Entschuldigung für

Bankverbindungen:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
HypoVereinsbank München
Münchener Bank eG

(BIC: BYLADEM1KMS)
(BIC: HYVEDEMMXXX)
(BIC: GENODEF1M01)

IBAN: DE57 7025 0150 0000 3001 11
IBAN: DE02 7002 0270 0047 8002 50
IBAN: DE55 7019 0000 0001 4806 42



diesen hochgradig langwierigen Prozess sein. Es ist nicht mehr länger hinnehmbar, dass wir uns seit vielen Jahren in einem derart unkonkreten Zustand befinden, was die zeitliche Umsetzung der diversen Maßnahmen anbelangt.

Auch hier ist anzumerken, dass es von unserer Seite vollstes Verständnis dafür gibt, dass die Vielzahl an hochgradig verknüpften Baumaßnahmen nicht innerhalb weniger Monate realisiert werden können. Trotzdem muss ich in aller Form darauf drängen, dass wir verbindliche Aussagen zu den aufgeführten Projekten benötigen.

Zuletzt hat am 24. November 2020 eine Informationsveranstaltung zum Projekt ABS 38 stattgefunden. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung bei Klaus-Peter Zellmer und Stefan Wonhöfer bedanken. Was leider als Fazit zum Ende der Veranstaltung zu ziehen war: viele offene, unbeantwortete Fragen zu ganz wichtigen Themen und weiterhin fehlende Terminverbindlichkeit.

Solch große Bauvorhaben werden in der Summe perspektivisch auch das gleisgebundene Verkehrsaufkommen in Markt Schwaben ganz enorm erhöhen. Wenn auch nicht bis ins letzte Detail, so ist aber schon heute klar, dass Zugzahlen und Durchfahrtsgeschwindigkeiten steigen werden. Die Implikationen hinsichtlich zunehmendem Lärm und Erschütterungen sind bereits heute klar erkennbar. Sie werden daher sicherlich nachvollziehen können, dass es meine unverrückbare Pflicht als Erster Bürgermeister ist, neben der Forderung nach verbindlichen Terminen auch die heute schon klar zu benennenden Begleiterscheinungen als Arbeitsaufgaben an die Deutsche Bahn zu formulieren.

Aus diesem Grund habe ich mich, zusammen mit dem gesamten Marktgemeinderat, dazu entschlossen den nachfolgenden Fragen- und Forderungskatalog zu formulieren und an Sie zu richten.

Ich will an dieser Stelle auch unmissverständlich die Erwartungshaltung auf Seiten des Marktes Markt Schwaben klarmachen. Wir fordern eine Beantwortung aller Themen in schriftlicher Form bis zum 30. Juni 2021. Sehen Sie mir bitte diese Fristsetzung nach, aber wir brauchen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger, also Ihrer Kunden und Fahrgäste, endlich die lang ersehnte Planungssicherheit. Nur auf diese Art und Weise kann zerstörtes Vertrauen wiederhergestellt werden.

Hier nun die Fragen und Forderungen im Einzelnen:

a. Gestaltung Lärmschutz:

Die Marktgemeinde fordert eine gemeinsame Festlegung und Konkretisierung der Lärmschutzwände nach Art und Material, so dass sich diese an dem Ortsbild orientieren und die Festschreibung des konkretisierten Gestaltungskonzepts im Planfeststellungsbeschluss.

Unter Berücksichtigung, dass in dem Bauabschnitt Markt Schwaben massive Umplanungen notwendig werden, erwarten wir, dass die Planung und die Realisierung der Baumaßnahmen wie ein Neubau bewertet wird.

- Schall- und Erschütterungsschutz muss für die maximale Auslastung der Strecken ausgelegt werden
- Wie weit geht der Schallschutz nach Westen (Richtung Erlberg)?
- Welche Zugtypen/modelle werden als Referenz für die o.g. Maßnahmen herangezogen?

b. Aktiver und passiver Lärmschutz

Die Marktgemeinde fordert einen Lärmschutz, der vorwiegend aktive, an der Lärmquelle ansetzende Maßnahmen vorsieht.

Aktive Lärmschutzmaßnahmen sind:

- Schallabsorbierende Lärmschutzwände
- Niedrige Lärmschutzwände jeweils zwischen allen Fernbahn- und S-Bahn-Gleisen
- Gabionen
- Besohlte Schwellen



- BÜG (Besonders überwachtes Gleis)
- Flüsterbremse
- Schienenstegdämpfer
- Schienenschmiereinrichtung
- Brückenentdröhnung

Ergänzend sind passive Lärmschutzmaßnahmen zu prüfen:

- Schallschutz an Bestandsgebäuden (Fenster, gedämmte Lüftungsanlagen)
- Dämmung an Außenwänden
- Dämmung an Dächern

c. Erschütterungsschutz

Die Marktgemeinde fordert für alle Gleise den optimalen Erschütterungsschutz.

Ferner sind Bodengutachten auch im Bereich der bestehenden Bebauung durchzuführen, um die Erschütterungen bewerten und die entsprechenden Maßnahmen treffen zu können.

d. Schienenbonus

Die Marktgemeinde fordert die Erstellung eines Lärmschutzkonzeptes ohne Berücksichtigung des Schienenbonus.

e. Finanzierung

Die Marktgemeinde fordert eine rechtlich belastbare Aussage über die Freistellung der Kommune von Initialkosten und Folgekosten (Unterhalt etc.)

f. Auflassung Bahnübergänge

Im Zusammenhang mit dem Projekt ABS 38 ist eine Auflassung der Bahnübergänge Haus und Feichten im Jahr 2024 vorgesehen.

- Wie kann die Auflassung verhindert werden?
- Welche Alternativen bzw. Planungsoptionen gibt es?
- Wurden diese bereits umsetzungs- und kostentechnisch verifiziert?
- Könnten anstelle der heutigen Bahnüberführungen Haus und Feichten, Querungen für Fußgänger und Radfahrer in Form von eingeschobenen Rohr-Fertigelementen in die neu aufgeschütteten und modellierten Dämme ermöglicht werden?

g. Ausbau Bahnhof

- Wann erfolgt der dringend notwendige barrierefreie Ausbau?
 - Wann ist die neue Planung einzusehen?
 - Was ändert sich zum jetzigen Plan?
- Barrierefreier Ausbau – Erreichbarkeit der Bahngleise für Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Rollatoren
 - Ist bis zum finalen Aus- oder Umbau eine temporäre Lösung möglich?
- Wie lang wird sich die Bauphase (Ertüchtigung Bahnhof) hinziehen?
- Status Quo - Baulicher Zustand:
Der desolate Zustand des Gebäudes (z.B. Wassereintritt in die Unterführung bei jedem Starkregenereignis) besorgt die Marktgemeinde.
Wann werden die Schäden behoben?
- Wird es im Konzept auch Lärmschutzmaßnahmen auf der Geltinger Brücke in Richtung Westen (Richtung München) geben?



h. Brücke Erdinger Straße

Wann erfolgt der Ersatzneubau der Brücke und die damit einhergehende Fahrbahnmodifikation mit Geh- und Radweg?

i. Zugzahlen / Verkehrsaufkommen / Durchfahrtsgeschwindigkeit

- Wie hoch ist die prognostizierte Zuganzahl am Bahnhof Markt Schwaben?
 - getrennt nach den jeweiligen Zugtypen/modellen
 - Güterzüge
 - Personen-Fernzüge
 - Regionalzüge
 - S-Bahn)
- Wie hoch ist die jeweilige Durchfahrtsgeschwindigkeit am Bahnhof Markt Schwaben?
- Sind die jeweiligen Züge mit Elektro- oder mit Diesellokomotiven angetrieben?
- Welche Bremstechnologie wird bei den jeweiligen Zugtypen/modellen verwendet?
- Wie eng wird die Abstimmung bezüglich der Lärmimmissionen der Züge zwischen der Deutschen Bahn und den externen Zugbetreibern sein? Wird es verbindliche Vorgaben bzw. Grenzwerte für die externen Zugbetreiber geben? Werden diese dann regelmäßig auf Ihre Einhaltung hin überwacht?
- Zukunft: wird es Auswirkungen in Bezug auf den Ringschluss zum Flughafen und auf die geplante Anbindung der Messe München geben?

Wir haben versucht, die Fragen und Forderungen so klar wie irgendwie möglich zu formulieren. Sollte es für die Bearbeitung bzw. Beantwortung der Themen noch Klärungsbedarf auf Ihrer Seite geben, so kommen Sie bitte wieder auf mich zu.

Ich bitte Sie abschließend darum, dass Sie zur Beantwortung der diversen Sachverhalte alle verantwortlichen Experten aus Ihrem Konzernnetzwerk informieren, einbeziehen und die fristgerechte Beantwortung delegieren.

Sehr gerne stehe ich auch für einen persönlichen Austausch zur Verfügung und möchte meine Einladung ins Rathaus Markt Schwaben nochmal erneuern. Sehr gerne hole ich Sie persönlich am Bahnhof ab.

Schon jetzt vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Michael Stolze
Erster Bürgermeister
Markt Markt Schwaben